

PROTOKOLL SCHULPROJEKT

TERMIN 13.11.2017 von 8.10 bis 13.00 Uhr

ORT Schulzentrum Odenthal

TEILNEHMER Ca. 45 Schülerinnen – 1 Leistungskurs Erdkunde (Jgst. 12) und Mitglieder der Schülervertretung der beiden Schulen (ab Jgst. 8)

Frau Baier Realschule Odenthal

Herr Kiefer Gymnasium Odenthal

Frau Brunke post welters + partner, Dortmund

Herr Heppner post welters + partner, Dortmund

Frau Jentgens post welters + partner, Dortmund

- GLIEDERUNG**
1. Einführung und Ablauf
 2. Ergebnisse Wohnen
 3. Ergebnisse Mobilität
 4. Ergebnisse Tourismus und Freizeit
 5. Schlussrunde
-



EINFÜHRUNG UND ABLAUF

Herr Kiefer begrüßt die ca. 45 Schülerinnen und Schüler. Frau Jentgens stellt vor, worum es sich bei der Gemeindeentwicklungsstrategie handelt, wie diese erarbeitet wird und wie die Teilnehmenden sich einbringen können. Außerdem präsentiert sie Hintergrundinformationen und zentrale Fragestellungen zu Demographie, Wohnen, Mobilität, Tourismus & Freizeit.

Anschließend wählen die Teilnehmenden nach Interesse ein Thema aus, sodass sich fünf Arbeitsgruppen formieren – 1 AG Wohnen, 2 AGs Mobilität und 2 AGs Tourismus & Freizeit. In den nächsten beiden Schulstunden arbeiten die Schüler weitgehend selbstständig an den Themen. Dabei wird zunächst auf »Odenthal heute« eingegangen – also die bestehende Situation analysiert. Dann folgen die Felder »Odenthal 2030« für Ziele und »Odenthal konkret« für Maßnahmvorschläge. Es werden auch Anregungen für die anderen Arbeitsgruppen formuliert, die dann von den jeweiligen Gruppen berücksichtigt werden.

Die vierte Stunde dient der Präsentationsvorbereitung. Dazu steht ein Plakat mit einem groben Ortsumriss zur Verfügung, das frei gestaltet werden kann. Ab der fünften Stunde präsentieren die Schülerinnen und Schüler ihre Ergebnisse.

ERGEBNISSE WOHNEN

Den heutigen Zustand des Wohnens in Odenthal bewerten die Schüler positiv. Bei den Wohnformen wird zukünftig eine Angebotsmischung angeregt. Es werden sowohl Mehrfamilienhäuser (in moderater Form) gefordert, als weiterhin Einfamilienhäuser. Bei der Frage, wer später gerne ein Einfamilienhaus bauen möchte, meldet sich die Mehrheit der Schülerinnen und Schüler. Auch Altenheime und Mehrgenerationenhäuser, WGs sowie sozialer Wohnungsbau werden im Spektrum der Wohnformen angeregt. Das Angebot soll dementsprechend verschiedene Zielgruppen ansprechen, wobei Familien besonders häufig genannt sind. Zu hohe Dichten und »Großwohnsiedlungen« sind nicht erwünscht. In Zukunft sollen Solarenergie und andere Technologien für energieeffizientes und »smartes« Wohnen zum Einsatz kommen. Mit Grünflächen soll schonend umgegangen werden. Statt Neubauten auf Grünflächen wird Abriss und Neubau bzw. Fortnutzung im Bestand angeregt. Manche Schüler sehen ihren späteren Wohnort nicht in Odenthal.

Im Zusammenhang mit dem Thema Wohnen wurden auch Wohnumfeldfaktoren betrachtet. Die Zufriedenheit mit der Erreichbarkeit variiert von Ortsteil zu Ortsteil. In Zukunft soll der ÖPNV attraktiver und besser bekannt gemacht werden und durch E-Bike-Stationen ergänzt werden. Die Internetverbindung soll verbessert werden. Der Bezug zum Freiraum und der ländliche Charakter werden positiv bewertet und sollen erhalten bleiben. Die Bürger sollen mehr beteiligt werden und sich mehr für Odenthal engagieren (auch finanziell). Die Gemeinde soll in die Zukunft investieren.



Odenthal heute

Odenthal 2030

Odenthal konkret

- Busverbindung (schlafen) + Invahale (Preis, Möglichkeit)
- + sehr zentral gelegen (gute Verbindung zu anderen Ortsteilen und Nachbarstädte)
- + Busverbindung (Becken)
- + Grünflächen schnell erreichbar viele Bauenhöfe (Therapie, Einkaufen, Urlaub etc. etc.)
- + gute Busverbindung (Wieswinkel)
- + Odenthal im Grünen
- + gute Wohnkomplexe
- ↓
- Man denkt schon an die Zukunft (Moderne Technik)
- + viel Grünfläche wird zugebaut mit Häusern (Hinterhöfe)
- +/- (Ein-/Mehrfamilienhaus)

Andere Gassen:
Nachhaltiges Wohnen (Solarenergie)
Grünflächen nicht zu verlieren
mehr Mehrfamilienhäuser

- Mehr kleine Altkerne (in jedem Ortteil)
- Es wird weniger Stadthäuser, als auch ein und zwei Familienhäuser gebaut.
- Alle Hauskette werden mit Solarenergie betrieben.
- Die meisten Menschen in Odenthal werden ebenfalls eher junge Menschen sein.
- Nicht mehr in Odenthal wohnen sondern in Leverkusen wohnen.
- In Odenthal werden viele Familien (Leben) Frant wohnen (Gut)
- Mehr Familienhäuser weniger Mehrfamilienhäuser
- "alte" Häuser werden abgerissen o. renoviert.
- Es werden viele Familien in Odenthal leben.
- In Odenthal wird es nur noch wenig Grünfläche geben.
- Es wird auf Moderne Technik gesetzt.
- Das Wohnumfeld sollte vielfältig sein.
- Die Grünflächen haben Bedeutung, weil diese werden alte Häuser die nicht mehr bewohnbar sind abgerissen.
- Alle leben die Menschen in Familien zusammen, oder es gibt Wohn für Jung u. Alt.
- In Odenthal wohnen Familien, Senioren, ein paar Single's
- Rhythmus: langsam schon Skil erhalten
- nicht nur Einfamilienhäuser, "bunte Mischung"
- WGs, Familien ...

- Mehrere Möglichkeiten (wie ich) neue Grünflächen in bestehenden Wohnvierteln (BSP) in einer Wg oder mit vielstöckigen Wohnanlagen (Freizeit) (nicht nur Grünbereich, sondern auch alle Aspekte: Grün, Bäume, Wasser, Erholungsflächen etc. und Mehrfamilienhäuser)
- Ob Odenthal Odenthal 21 noch bewohnbar ist? (Gut mit Freunden)
- Welche Leute kommt an? (Jug und mittel Alt Familien mit Kindern)
- Verschiedene - neue Häuser
- neue Disziplin für Eltern und Eltern
- Grünflächen bestehen bleiben
- Wald bestehen bleiben
- Der Anstieg auf die Freizeitangebote wird ^{geht} wachsen die es viel Technik geben wird smartes Leben
- ÖPNV verbessern

- Die Gemeinde muss investieren
- ÖPNV verbessern/ausbauen!
- E-bike stationen bauen
- Aufmerksam auf ÖPNV machen (Plakate, Flyer, besondere Angebote machen, z.B. Probeabo, Ausleihe)
- Mehr Beteiligung der Bürger (z.B. Umfragen im Gebiet)
- Grünflächen zu Naturschutz reservieren
- Mehr generationen Häuser
- Pläne für Bauprojekte einhalten
- Wohnangebote für unterschiedliche Zielgruppen
- Bestehende Häuser werden unterteilt oder wieder ausgebaut für WGs
- Wohnhäuser mit Gestaltungsfläche und Freizeitanlagen (nicht so eng reguliert gebaut)
- Ausbau der Parkanlagen
- Ausbau des freien Wohn-Angebots
- Sozialbauten/Sozialbau
- Energieeffizienz (Energetisches Bauen)



ERGEBNISSE MOBILITÄT

In den Arbeitsgruppen Mobilität standen Bus und Bahn im Fokus. Die bestehende Busanbindung wird kritisiert, insb. am Wochenende und abends sowie zu Stoßzeiten der Schulpendingler. Wichtig sind nicht nur Verbindungen innerhalb Odenthals, sondern auch nach Bergisch Gladbach und Leverkusen. Daher wird ein ÖPNV-Ausbau mit Taktanpassungen, Taktausweitungen und größeren Bussen (zu Stoßzeiten wie Schulanfang und -ende) angeregt. Konkret benannt werden die Linien 434, 432, 430, 427 und E4/212. Durch Barrierefreiheit und elektronische Anzeigetafeln sowie mehr »Busrufstationen« soll der ÖPNV attraktiver werden. Mit Elektroantrieb könnten die Emissionen verringert werden. Ein Shuttlebus Lebensmittelmärkten für Bewohner in Ortsteilen ohne Einkaufsmöglichkeit wird vorgeschlagen. Auch die Verlängerung der Straßenbahnen 1 oder 4 wird vorgeschlagen, dadurch entstehender Zuzugsdruck wird nicht befürchtet, sondern als Chance für den Zuzug junger Menschen gesehen.

Das gute Straßennetz, die Nähe zur Autobahn und zu den Flughäfen Düsseldorf und Köln-Bonn wird positiv bewertet und sollen erhalten bleiben. Es wird Carsharing und die Förderung der Elektromobilität durch Auto-Ladesäulen angeregt. Es sind mehr Stellplätze gewünscht. Die Schüler kritisieren, dass es im Berufsverkehr zu Staus in Odenthal kommt und weisen darauf hin, dass diese durch besseren ÖPNV, also weniger Pkw-Abhängigkeit, vermindert werden könnten.

Bezüglich der Fahrradwege wird kaum Handlungsbedarf gesehen. Trotzdem könnte es mehr Fahrradwege (Idee: Solarbeleuchtung) und ein Leihsystem geben.

Odenthal heute

- Kein Bus am Wochenende nach Bergisch Gladbach von Blecher/Surschid.
- Linie 430/212 fährt nur 1x die Stunde.
- Überfüllte Busse nach Schule
- Stau durch Berufsvorkehr in Odenthal
- Keine Busverbindung von Teilen der Gemeinde nach Odenthal.
- Gutes Straßennetz
- (schlechte oder gar keine) Fahrradwege
- Gute Fahrradwege
- Nachtbusse nach Oberodenthal

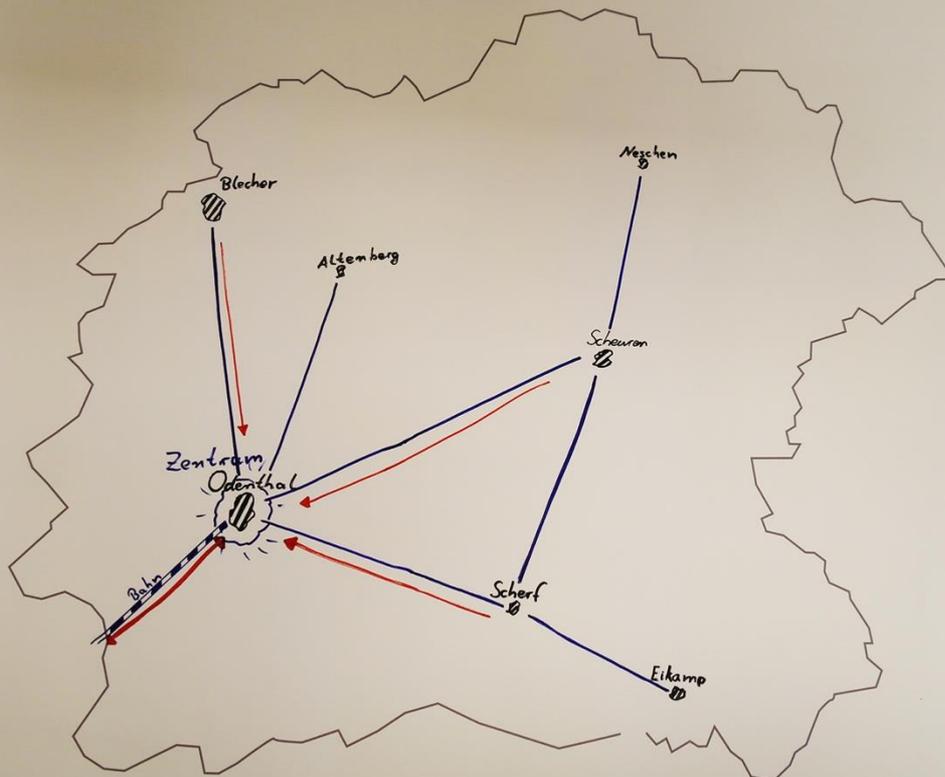
Odenthal 2030

- Größere Buskapazität für Schüler
- Bus alle 10 min nach BGL/Odenthal
- Bahnverbindung nach Köln
- Keine Staus
- ÖPNV ausbauen
- Elektronische Anzeigetafel für Odenthal Busbahnhof
- Elektrobusse
- Mehr Parkplätze

Odenthal konkret

- Erweiterung des Bahnnetzes nach Odenthal (S4).
- Buskapazitäten zu Stoßzeiten erhöhen (432, 434, 430/Schulzeit).
- Linie 430 soll wieder am Wochenende fahren!
- Bushaltestelle im Wohngebiet Hohenberg!
- Elektronische Anzeigetafel der Buslinien in Odenthal (besonders für ältere Menschen)
- Sammelbus für Rentner aus dem Umland zum Rewe (nach Odenthal).
- ÖPNV Elektrisch ausbauen
Bus, Bahn & Taxis elektrisch?

→ Buslinie E4 Altenberg (wird später zur 212) sollte direkt nach Schule kommen



Gemeindeentwicklungsstrategie | Thema Mobilität



Odenthal heute

Odenthal 2030

Odenthal konkret

Schlechte Busanbindung

Kaum Verbindung nachts & am WE

Fehlende Bahnverbindung

Viele Buslinien überall hin aber fährt nicht!
Grunddiensteigenschaften

Schule	Freizeit
Bus: III	Bus: III
Auto: III I	Auto: III II
Fahrrad: III	Fahrrad: II

Gute Autobahn-Anbindung (A1, A3) Nähe zum Flughafen (CGN (ca. 35 Min.) DUS (ca. 45 Min.))

Jede 20-30 Min. überall hin (Eikamp etc...) LEV, BGL, GSN

Carsharing
Fahrradverleih?

Buszeiten angepasst an Schule
große Busse (biswinkel, schuldgen)

Mehr Fahrradwege auch solarwege

Elektroautos
Elektroautos

Busrufstationen mit inkl. in der Busfahrkarte

Autobahnnetz bleibt erhalten

434 430 432 427
Bus/Bahn... müssen später eingesetzt werden, besonders nach der Schule, Freizeit und am Wochenende

Wohnbezogen
Angepasst an Schulzeiten
13:30 - 16:00
16:00 - 17:30
8:00 - 10:00

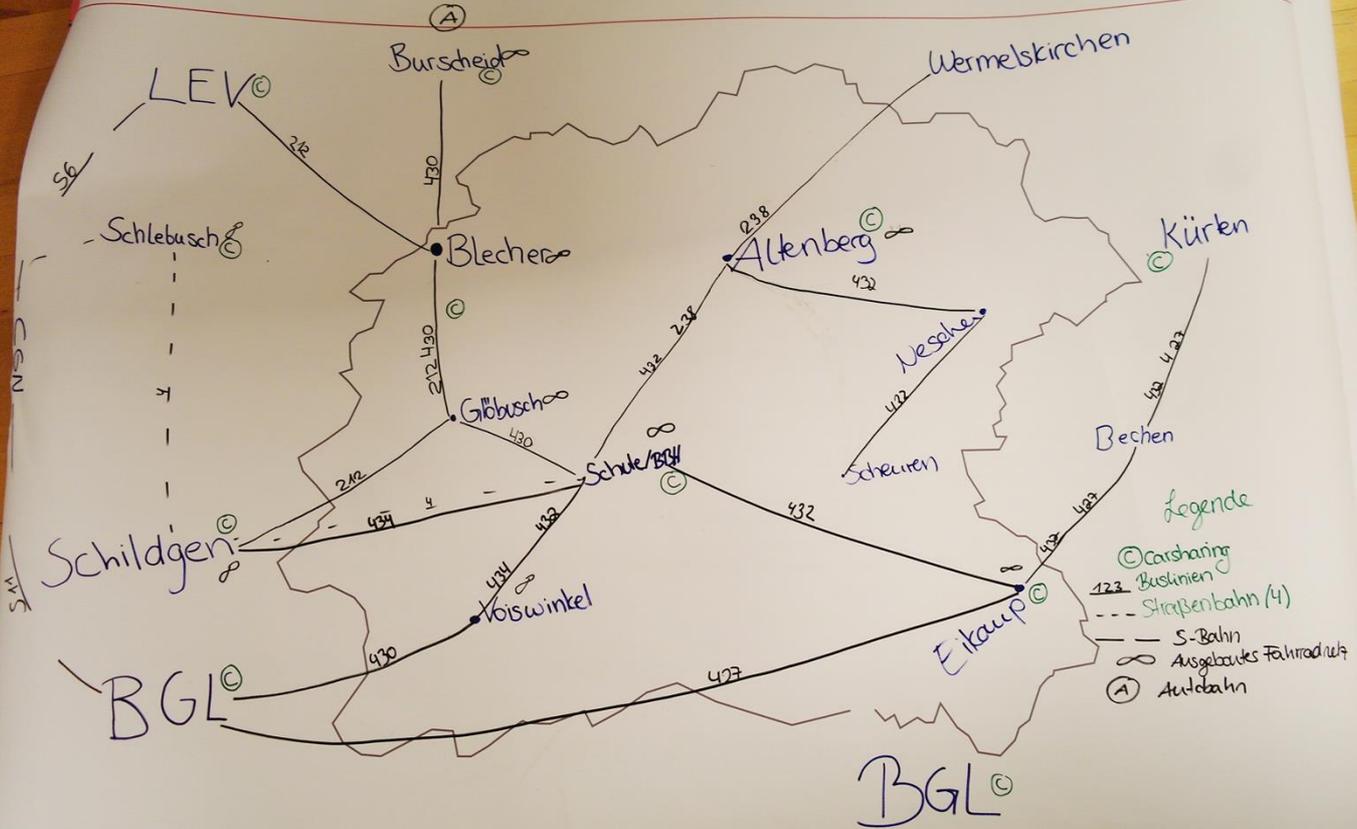
weniger Autos bzw. Stau durch Bus, Bahn & Carsharing + Fahrräder
↳ Nachwahl

Straßenbahn
1 oder 4 nektur Köln

Taktile Leitsysteme

Gemeindeentwicklungsstrategie | Thema Wohnen

Mobilität



ERGEBNISSE TOURISMUS & FREIZEIT

Odenthal wird von den Jugendlichen bei erstem Nachfragen als »verschlafen« charakterisiert. Zwar gibt es zahlreiche Freizeitangebote und touristische Angebote, jedoch fühlen sich die Jugendlichen davon häufig nicht angesprochen. Es fehlen vor allem gute Aufenthaltsmöglichkeiten (Jugendliche fühlen sich oft unerwünscht), was sich durch die aktuelle Sperrung des Schulzentrums zusätzlich verschlechtert hat. Auch eine Jugend-Kneipe, ausreichende Wochenendveranstaltungen und ein Schwimmbad sind nicht vorhanden. Als Aktivitäten/ Orte, die die Jugendlichen nutzen, werden Fahrrad fahren, Reiten, Skatepark, Bolzplatz, K1, Karneval, Vereine, Thalfahrt Festival, Weihnachtsmärkte und die Milchtankstelle (bzw. deren Umfeld) benannt. Die Angebote der OJO und KPJO sind nur teilweise bekannt bzw. werden aufgrund der Öffnungszeiten und jüngeren Zielgruppen nur teilweise genutzt. Vor diesem Hintergrund werden folgende Anregungen für die Freizeitgestaltung der Jugendlichen gemacht:

- Aufenthaltsort für Jugendliche ca. 14 bis 18 Jahre (gemeint ist ein Ort ohne Betreuung, evtl. mit Einlasskontrolle; Hausmeister; geöffnet ca. 16 bis 24 Uhr; mit Musik; im gesetzlichen Rahmen Rauchen und Alkohol)
- Anpassung / Erweiterung des Angebotes und der Öffnungszeiten von bestehenden Jugendheimen (OJO, KPJO)
- Fitnessraum (z.B. in Verbindung mit der Sporthalle am Schulzentrum),
- Trimm-Dich-Pfad
- Einzäunung des »Gummiplatzes« am Schulzentrum, damit keine Bälle in die Dhünn fliegen
- Wand für Grafitti
- Open-Air Kino im Sommer
- Bar oder Diskothek
- Fast-Food-Restaurant, bzw. günstige Gastronomie
- 24h-Kiosk
- Drogerie

Mit Blick auf den Tourismus wurden viele Angebote positiv bewertet z.B. der Altenberger Dom, der Märchenwald, die Hotels, der Kultursommer und die Seen in der Umgebung. Ergänzend wurden folgende Vorschläge erarbeitet:

- Bustour durch das Bergische Land für Senioren
- Mittelalterfest (Schloss Strauweiler, Hexenbrunnen)
- Aussichtspunkt
- Fahrradverleih
- Jugendherberge (Anmerkung im Plenum: gibt es schon)

Darüber hinaus regen die Schüler an, dass es mehr Freizeitangebote für Senioren geben soll.

Odenthal heute

Odenthal 2030

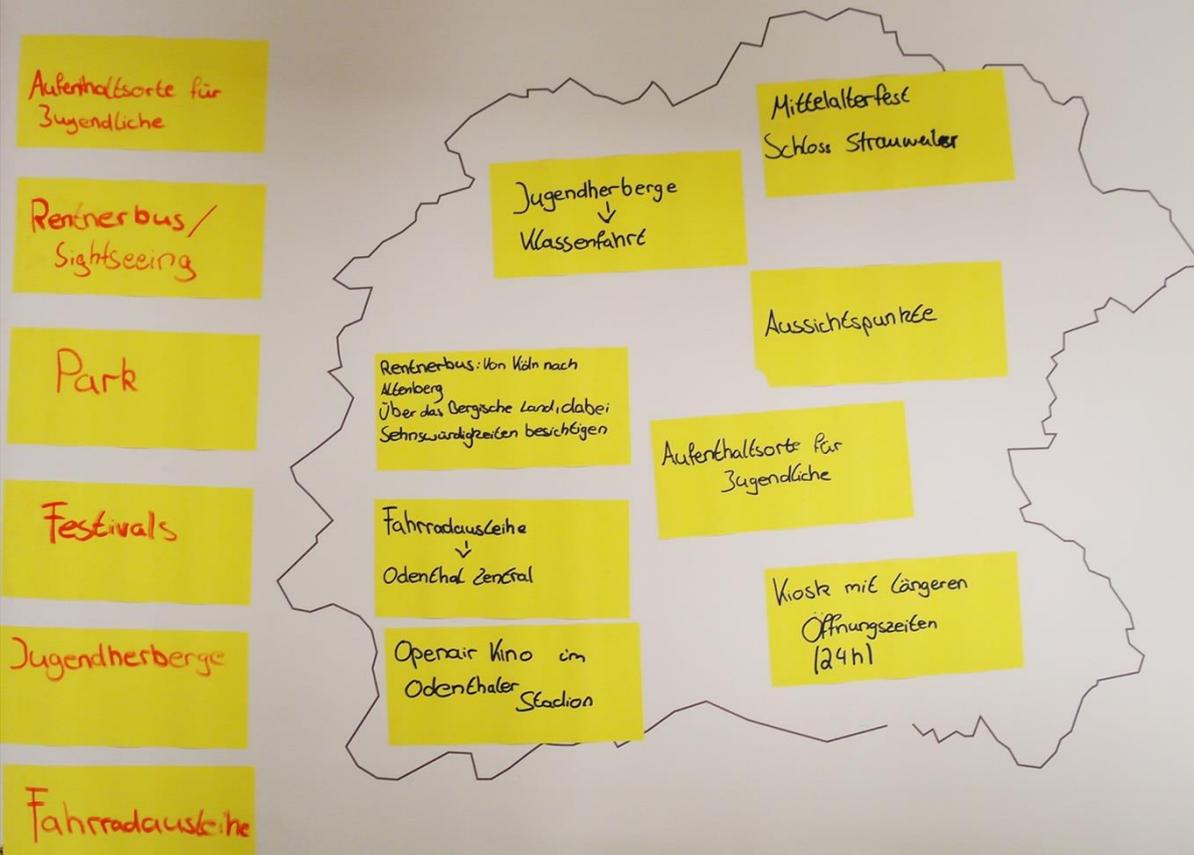
Odenthal konkret

- Wandern / Geodating
- Fahrrad fahren
- KI
- Bolzplatz
- Hotel
- Skate park → Gesperre
- Spieleplatz
- Dom, Kindertafel (St. Michael)
- Thalfahrt
- Milchkanzstelle
- Reiten
- Weihnachtsmärkte
- Motorsport
- Ojo → Fahrten
- Hejo → 19-22 Uhr Sonntags
- Kultursommer
- Tagescausiken (ältere)
- Pfingslager
- Märschenwald (1.) (Wasserspiele)
- Phantasialand
- Seen → Umgebung von Odenthal
- Thun / Malauen
- Schillerfest - Marin in der Heide

- Schwimmbad
- Sperrung des Schulzentrums
- Wanderer mitfahren → Leinbäufen
- Blick auf Köln
- Keine anständigen Aufenthaltsorte
- Bergische Cafézelt
- Hexenbrunnen
- Naturlehrpfad
- Sportvereine
- Borkülpfad
- Oldtimer-Treff
- Markt
- Vorneval

- Club/Bar/Cafe
- Park
- Aufenthaltsorte → Jugendliche
- Fahrradausleihe
- Angebote für Senioren
- Reitwege → Sandwege
- Openair Kino
- Dragonermarkt
- Fitness Fitnessstudio
- Reitnerbus von Köln nach Alkenberg
- Mittelalterfest
- Aussichtspunkte
- Schöne
- Saunalandschaften
- Erlaubnisurlaub / Reiserichtlinien
- Trimm-dich-Pfad

- Bar → Zentral
- Park
- Jugendherberge → Klassenfahrt (= Hellenhof)
- Fahrradausleihe
- Angebote für Senioren (Bingo, Wassergymnastik → Schun baal)
- Reitweg bzw Sandwege
- Fahrradwege
- Openair Kino im Odenthaler Stadion
- Drogenmarkt (Dill, Haschisch)
- Reitnerbus Köln nach Odenthal (durchs Bergische Land und Sehenswürdigkeiten abfahren)
- Mittelalterfest (Schloss Strauweiler im Sommer mit Heide tradition)
- Aussichtspunkte → Jugendwo aufm Berg
- Club





Odenthal heute

Odenthal 2030

Odenthal konkret

Kein Schwimmbad
Keine Bäume um Sportplätze (Linker Turm)

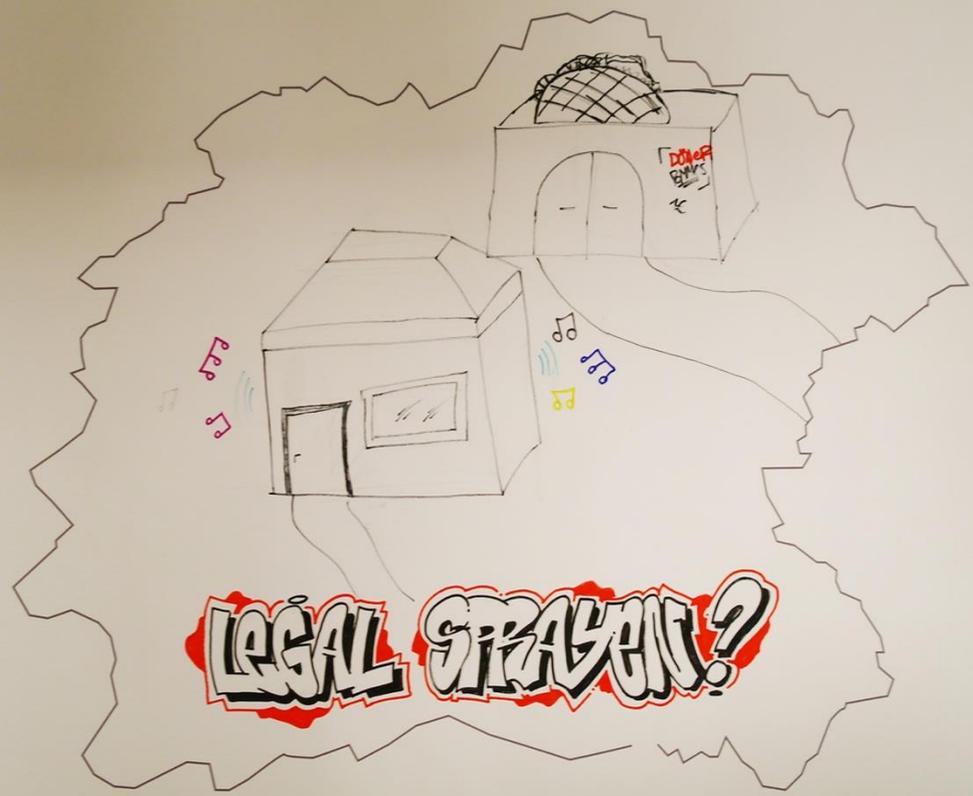
Viele Vereine +
Wenige Tourismusangebote (für junge Menschen) -
Keine Aufenthaltsräume (Party usw.) -
Skatepark +
Keine Wochenend- oder Abendveranstaltungen -
Wenige preiswerte gastronomische Angebote (Fastfood) -
Karneval +
Altenberger Dom +
Märchenwald +

Keine Kneipe
Kein Fingstube

Platz für Jugendliche schaffen! (öffentlich & ohne CSM)

KFC/Döner
Alleinstellungsmerkmale müssen erhalten bzw. gefördert werden
Jugendhaus
(Heizung, Dach, WLAN, WC etc.)
Kühlschrank, Verpflegungsangebote
Legale Wand/Mauer zum Graffiti sprühen
Dorfdisko
Shishabar
Kiosk
Drogeriemarkt

24h Kiosk
Sowas wie „Star Grill“ in Burscheid soll nach Odenthal kommen.
Jugendhaus:
- in Schulte
- soll sich an Jugendverbände richten
- Handwerker
- von 11:00 - 12:00 geöffnet (CSM)
- Shisha und Alkohol sind gestattet
- Musik
Jugendhaus 2.0
- gute Ausb. d. g.
- 12-18-14 Uhr
- 15-18 Uhr
- für max. 100 Pers.
Schutzraum am Gymn. platz am Gymnasium Odenthal um zu verhindern, dass die Bälle in die Dörner fliegen.
- Fitnessraum an Turnhalle in Odenthal



SCHLUSSRUNDE

Frau Jentgens bedankt sich bei den Teilnehmenden für die konstruktive Arbeit und das Interesse. Die Ergebnisse der Veranstaltung fließen in die weitere Erarbeitung der Gemeindeentwicklungsstrategie ein.

Von Seiten der Schüler wird nach der Rückmeldung zur heutigen Veranstaltung bzw. weiteren Informationsmöglichkeiten gefragt. Eine erneute Veranstaltung in der Schule ist nicht geplant. Es werden im Frühjahr in den Ortsteilen Konzeptvorschläge zur Diskussion gestellt. Zu diesen Veranstaltungen sind auch die Jugendlichen eingeladen. Außerdem werden die beteiligten Lehrer weiter informiert, so dass Inhalte weitergegeben werden können. Allgemein wird auf die langfristige Perspektive der Gemeindeentwicklungsstrategie hingewiesen, die nicht dazu dient kurzfristig Maßnahmen in die Umsetzung zu bringen, sondern strategische Orientierung zu geben.

DATUM Dortmund, den 15. November 2017

VERFASSER Anne Jentgens

post welters + partner mbB
